

Bernhard Stollhof haben sich in beeindruckender Weise für die Erforschung der Geschichte dieses Landes engagiert.

Für ihre besondere Unterstützung der Redaktionsarbeit danken wir der Union Stiftung. Sie fördert seit langen Jahren auch die deutsch-französisch-luxemburgischen Seminare des Historischen Instituts der Universität des Saarlandes, in welchen manche der Themen dieses Buches erarbeitet und diskutiert wurden. Der größte Teil der Arbeit an diesem Buch wurde aus Mitteln der Universität des Saarlandes finanziert. Die Landesregierung des Saarlandes hat den Druck ermöglicht. Unterstützung erhielten wir hierfür ebenfalls durch die Landeszentrale für politische Bildung. Der Kommission für Saarländische Landesgeschichte und Volksforschung danken wir für die Aufnahme in ihre Publikationsreihe, für die umsichtige Betreuung ihrem Geschäftsführer Dr. Klaus Kell sowie Dr. Maria Elisabeth Franke.

Die Volkswagen-Stiftung hat durch die großzügige Förderung der eigenen Forschungsarbeiten von Prof. Dr. Armin Heinen, Dr. Hans-Christian Herrmann und Judith Hüser sowie der Mikroverfilmung in den französischen Archiven maßgeblich zu den Voraussetzungen für dieses Arbeitsbuch beigetragen.

Die dem Buch zugrundeliegende Quellenerschließung haben zum größten Teil Armin Heinen und Rainer Hudemann durchgeführt. Hanne Samsel geb. Tischleder hat die englischen Quellen im Archiv des Foreign Office eingesehen, Judith Hüser die Quellen des Gesamtdeutschen Ministeriums, des Auswärtigen Amtes sowie der kirchlichen Archive. Für alle Teile des Buches haben insbesondere die Forschungen von Armin Heinen eine Grundlage gebildet.

Die Bearbeitung dieses Arbeitsbuches stand zunächst unter der Gesamtverantwortung von Dr. Marcus Hahn. Er hat einen wesentlichen Anteil an der Entwicklung der Konzeption einschließlich der Quellenauswahl, wie sie in der Einleitung näher erläutert werden. Mit großem persönlichen Einsatz hat Heike Kempf diese Arbeit redaktionell begleitet. In der ersten Arbeitsphase haben sich insbesondere Wilfried Busemann, Elisabeth Do Lam und Hanne Tischleder an den Arbeiten beteiligt, an der Erst-Transkription der Quellen Martina Saar und Willi Schmitz. Elisabeth Thalhofer erläuterte die Archivlage für die Einleitung. Als Marcus Hahn und Heike Kempf sich anderen beruflichen Feldern zuwandten, haben Johannes Großmann, der für die präzise Betreuung großzügigerweise seine eigenen Arbeiten zurückstellte, und Rainer Hudemann die Gesamtbearbeitung des Buches sowie die Schlussredaktion übernommen. Hierbei fanden sie wertvolle und zuverlässige Unterstützung bei Susanne Dengel, Michael Gertkemper, Thomas Glaser, Thomas Kiefer und Michelle Klöckner. Den Satz erstellten Peter Gluting